

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 26

Artikel: Sie bauen...
Autor: Güntert, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-467789>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

S i e b a u e n . . .

Sie bauen am Werke der neuen Zeit,
ein jeder nach seinem Modelle.
Sie messen des andern Fähigkeit
nur mit des Hasses Elle.

Sie legen als Grundstein des Volkes Not
und bauen darauf ihre Hallen,
so schwer, sie drücken das Volk zu Tod,
erschlagen es, wenn sie fallen.

Der Turm zu Babel will neu erstehn,
ein Werk des Hasses — der Rache.
Sie können einander nicht mehr verstehn,
es spricht jeder in anderer Sprache.

Sie halten das Lot, sie halten es schief
gilts des andern Arbeit zu messen.
Hoch wollten sie bauen — sie bauen tief,
Sie haben die Seele vergessen.

Der Grundstein regt sich, wird lebende Kraft,
ist ein Volk in Not und in Sorgen,
ist ein Quell, der im Verborgenen schafft,
ans Licht drängt — vielleicht schon morgen.

A. Güntert

Pakt Hitler-Mussolini

oder
pakt Mussolini Hitler?

Zeitgemässe Glosse eines unbelehrbaren
Laternenanzünders! Kain Zweifel

Gespräch

«Glaubst Du an ein Fortleben nach
dem Tode?»

«Nein.»

«Nu — was geschieht dann mit der
Abrüstungskonferenz?» Zajzo

Die Wirkung des Transfermoratoriums

Fuhr da im wonnigen Monat Mai
zum ersten Male wieder unser eidgenössischer Vergnügungsdampfer den Bodensee hinan nach dem weinfrohen Meersburg. Früher war dieser mit Hirtenknaben wohlbesetzte Extra-

dampfer stets mit kräftigen Salut-
schüssen empfangen worden — dies-
mal kein Laut.

Darob Erstaunen bei den Schwei-
zern, bis einer die Erklärung fand:
Das dritte Reich hat eben kein «Pul-
ver» mehr für die Ausländer. Bä

Der Volksredner

«Warted nu, bis ich die neue Uus-
druck übercho hän, wo'n ich z'Basel
unne bschtellt hän, dann wämmer in
ere andere Tonart mitenand rede.»
Drahau

Politisches

Frau Kantonsrat zu ihrem Mann,
der angestrengt über seine zu hal-
tende Rede nachdenkt:

«Was suchst Du, einen Gedanken?»

«Nein, einen Satz.» niep

Hoffentlich ist niemand so unvorsichtig,
sich betroffen zu fühlen. Beau,

Kleinere Greuelnachrichten

«Ich bin begeistert vom National-
sozialismus!»

«Wieso gehen Sie dann nicht nach
Deutschland?»

«Wissen Sie . . . ich möchte mir halt
meine Begeisterung nicht nehmen
lassen!» Thee

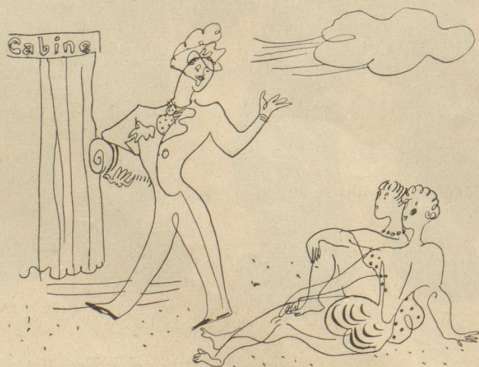
Göring war verschwunden. Tage-
lang blieb er verschwunden. Die S.S.
suchte verzweifelt. Schliesslich fand
man ihn auf dem Brandenburgertor
. . . im Siegeswagen.

Göring liegt mit einer Oberförster-
uniform zu Bett und stöhnt.

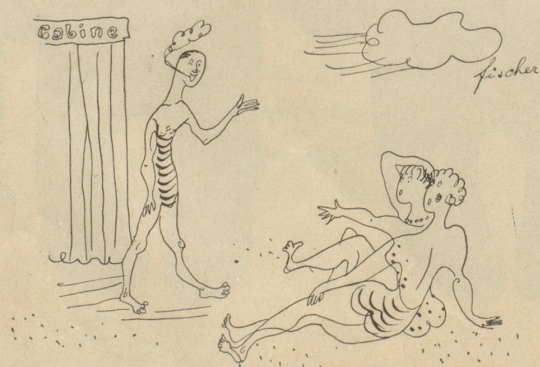
Da kommt Goebbels zu ihm und
fragt erstaunt: «Was haste?»

«Kiefernweh», jammert der Gene-
ral. . . Wall

Größere Greuelnachrichten siehe Seite 18



**Die Sonne bringt es
an den Tag...**



**... was einer für einen
Schneider vermag.**